

### Inhaltsverzeichnis

Erster Teil: Einführung und Überblick über die rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Grundlagen des Franchising.....	1
1. Kapitel: Einführung .....	1
A. Thematischer Überblick.....	1
B. Gerechtigkeitsanliegen des Goodwillausgleichsgedankens .....	3
C. Gang der Untersuchung .....	5
2. Kapitel: Der betriebswirtschaftliche Hintergrund des Franchising .....	7
A. Historischer Hintergrund .....	7
B. Franchising als Problem des Unternehmensmarketing – Grundbegriffe der Absatzwirtschaft .....	9
I. Franchising als Figur des Selektiv- bzw. Exklusivvertriebs.....	10
II. Franchising als Figur des indirekten Vertriebs.....	10
III. Franchising als Figur des integrierten Vertriebs .....	12
C. Betriebswirtschaftliche Vorteile der Franchisemethode .....	14
3. Kapitel: Das rechtliche Franchiseverständnis.....	15
A. Herkunft und heutige Interpretation des Franchisebegriffs.....	16
B. Faktoren der Begriffsverwirrung .....	18
I. Unterschiedliche Vorstellungen über Reichweite des Absatzmittlungsrechts .....	19
II. Undifferenzierte Rezeption der US-amerikanischen Marketinglehre ..	20
1. Das ältere, rein Marketing orientierte Franchiseverständnis .....	20
2. Das neuere vertiebsvertragliche Franchiseverständnis .....	20
C. Abgrenzung zu anderen Vertriebssystemen.....	22
D. Franchise-Definitionen .....	24
4. Kapitel: Typologie des Franchising .....	26
A. Die klassischen Typologisierungsvorschläge .....	27
B. Typologisierung nach Macht- und Interessenskonstellationen.....	29
C. Stellungnahme.....	32
I. Das Subordinations-Franchising .....	33
II. Das Partnerschafts-Franchising .....	34
1. Koordinations-Franchising .....	35
2. Koalitions-Franchising.....	36
3. Konföderation-Franchising .....	36
5. Kapitel: Status quo und Perspektiven von Franchising und Franchiserecht .....	40
Zusammenfassung zum ersten Teil.....	44

## Inhaltsverzeichnis

---

Zweiter Teil: Grundzüge des Franchiserechts in der Bundesrepublik Deutschland.....	48
6. Kapitel: Die Schuldrechtliche Beziehung der Franchisevertrags- Parteien.....	48
A. Die rechtliche Struktur des Franchiseverhältnisses .....	50
B. Die Schuldrechtliche Behandlung des Subordinationsfranchising .....	52
I. Synallagmatischer Austauschvertrag .....	53
II. Diskussion bzgl. arbeitsrechtlicher Einstufung des Franchising .....	54
III. Typen kombinationsvertrag .....	58
IV. Geschäftsbesorgungsrechtliche Dominanz .....	60
V. Essentialia negotii.....	63
VI. Anwendbarkeit des ABGB .....	64
C. Schuldrechtliche Behandlung des Partnerschafts-Franchising .....	65
I. Koordinations-Franchising .....	66
II. Koalitions-Franchising .....	67
III. Konföderations-Franchising.....	70
7. Kapitel: Kartellrechtliche Zulässigkeit von Franchiseverträgen .....	71
A. Beurteilung nach nationalem Kartellrecht .....	71
B. Beurteilung nach europäischem Kartellrecht.....	79
I. Voraussetzungen des Verbots wettbewerbsbeschränkender Vereinbarungen nach Art. 85 EG-Vertrag .....	80
1. Franchisevertrag als Vereinbarung im Sinne des Art. 85 Abs. 1 EG-Vertrag .....	80
2. Beeinträchtigung des zwischenstaatlichen Handels (Zwischenstaatlichkeitsklausel) .....	80
3. Ziel bzw. Zweck einer Wettbewerbsbeschränkung .....	82
4. Spürbarkeit der Wettbewerbsbeschränkung .....	83
II. Rechtsfolgen der Verletzung des Art. 85 EG-Vertrag .....	85
III. Ausnahmen vom Verbot des Art. 85 Abs. 1 EG-Vertrag .....	86
1. Einzel- und Gruppenfreistellung.....	86
2. Negativattest.....	89
3. Verwaltungsschreiben (comfort letter) .....	89
4. Die Gruppenfreistellungsverordnung Nr. 4087/88 für Franchiseverträge .....	90
a) Anwendbarkeit .....	90
b) Überblick über den Inhalt der Franchise-GVO .....	91
aa) Freistellungen nach Art. 2 Franchise-GVO .....	92
bb) Weiße Liste .....	93
aaa) Echte „weiße Klauseln“ .....	93
bbb) „Unechte weiße Klauseln“ (auch „Graue Liste“) .....	94

## Inhaltsverzeichnis

---

cc) Schwarze Liste.....	96
dd) Überschießende Klauseln .....	97
5. Zusammenfassung zur Freistellung von Franchiseverträgen .....	97
8. Kapitel: Positionierung der Goodwillausgleichsdiskussion in der Bundesrepublik Deutschland .....	99
A. Fehlende spezialgesetzliche Regelung des Franchising .....	100
B. Notwendigkeit der Feststellung eines gesetzlichen Ausgleichs- anspruchs .....	100
C. Notwendigkeit differenzierter Untersuchung in bezug auf die vier verschiedenen Franchisetypen .....	101
D. Meinungsstand in Literatur und Rechtsprechung .....	102
Zusammenfassung zum zweiten Teil.....	106
Dritter Teil: Der Goodwill-Ausgleichsanspruch des Subordinations- Franchisnehmers in der Bundesrepublik Deutschland.....	112
9. Kapitel: Potentielle Anspruchsgrundlagen aus direkter Anwendung von Normen des Handelsrechts .....	112
A. Direkte Anwendung des § 89b HGB .....	113
B. Mögliche Rechtsgrundlage des § 354 HGB .....	116
10. Kapitel: Potentielle Anspruchsgrundlagen aus direkter Anwendung von Normen des allgemeinen und besonderen Schuldrechts .....	116
A. Bereicherungsrecht: § 812 Abs. 1, Satz 2, 1. Fall BGB - .....	117
B. Geschäftsbesorgungsrecht: § 667, 2. Fall BGB.....	120
C. Gesellschaftsrechtliche Rechtsgrundlagen .....	123
D. Gewohnheitsrecht .....	124
E. Goodwillausgleich als Ausfluß nachvertraglicher Abwicklungsverpflichtungen gemäß § 242 BGB.....	125
F. Schadensersatzrechtliche Begründungserwägung.....	127
I. Goodwill als ersatzfähige Schadensposition .....	129
1. Vermögensschaden .....	129
2. Bestandteil des Franchisenehmer-Vermögens.....	131
3. Mögliche Formen der Bemessung des Goodwillschadens .....	131
a) Ersatzfähigkeit als entgangener Gewinn gemäß §§ 249 Satz 1 und 252 BGB .....	132
b) Wettbewerbsrechtliche Schadensbemessung.....	133
II. Gründe der Ablehnung eines schadensersatzrechtlichen Goodwillausgleichs .....	134
11. Kapitel: Der Goodwill-Ausgleichsanspruch auf der Grundlage analoger Anwendung des § 89b HGB .....	140
A. Überblick.....	140
B. Meinungsstand .....	144

C. Rechtspolitische Diskussion um die analoge Anwendbarkeit .....	146
D. Keine undifferenzierte Übertragung des Vertragshändlerrechts .....	148
E. Analogie oder ergänzende Vertragsauslegung? .....	150
F Analogievoraussetzungen im einzelnen .....	152
I. Planwidrige Regelungslücke.....	155
II. Analogiefähigkeit des § 89b HGB .....	157
III. Übertragbarkeit des gesetzgeberischen Grundgedankens	
- ubi eadem ratio, ibi idem ius - .....	159
1. Ratio legis des § 89b HGB.....	159
a) Versorgungstheorie .....	160
b) Billigkeitstheorie .....	161
c) Reine Vergütungstheorie.....	161
d) Modifizierte Vergütungstheorie .....	164
e) Bereicherungsrechtliche Theorie.....	165
f) Stellungnahme.....	167
2. Übertragung der <i>ratio legis</i> des § 89b HGB auf das Franchiseverhältnis .....	173
3. Vergleichbarkeit der Interessenslage von Handelsvertreter und Franchisenehmer .....	177
a) Unterschiede .....	178
aa) Vertragsbeziehung zum Kunden – Verpflichtung zu Kundenstammübertragung contra Kundenstamm- kontinuität .....	179
bb) Franchisegebühr/Provision .....	185
b) Gemeinsamkeiten .....	186
aa) Selbstständig Gewerbetreibende .....	186
bb) Absatzmittlungstätigkeit/Vertriebsintegration .....	188
cc) Vertragsgestaltung im übrigen .....	192
4. Die Diskussion um die Schutzbedürftigkeit als Analogievoraussetzung .....	192
a) Überblick .....	193
b) Stellungnahme .....	195
G. Die spezifischen Voraussetzungen des Goodwillausgleichs-Anspruchs .....	198
I. Beendigung des Franchisevertrages analog § 89b Abs. 1 Satz 1 HGB.....	200
1. Automatische Vertragsbeendigung.....	200
a) Konkurs des Franchisegebers.....	200
b) Auflösende Bedingung .....	201
c) Zeitablauf.....	202

## Inhaltsverzeichnis

---

2. Einseitige Vertragsbeendigung .....	202
a) Anfechtung .....	202
b) Kündigung .....	203
aaa) Kündigung des Franchisegebers .....	203
bbb) Kündigung des Franchisenehmers .....	204
3. Aufhebungsvertrag .....	205
4. Tod der Vertragspartei .....	205
5. Konkurs des Franchisenehmers .....	206
6. Umwandlung des Franchisenehmer-Unternehmens .....	207
<b>II. Vorteile des Franchisegebers analog § 89b Abs. 1, Satz 1,</b>	
Nr. 1 HGB .....	208
1. Begriffliche Bedeutung des „Vorteils“ .....	208
2. Erheblichkeit des Vorteils .....	211
3. Kausalitätserfordernis .....	212
4. Neukundengeschäft .....	215
5. Intensivierung des Altkundengeschäfts .....	216
6. Beständigkeit der Geschäftsverbindung (Stammkundeneigenschaft) .....	217
7. Problemfälle .....	220
a) Nachvertragliche Einstellung des Franchisegeber-Betriebs .....	220
b) Veräußerung des Franchisegeber-Betriebs .....	221
<b>III. Verluste des Franchisenehmers analog § 89b Abs. 1 Satz 1</b>	
Nr. 2 HGB .....	222
1. Ersetzung des Merkmals „Provision“ .....	222
2. Differenzierung zwischen Verlusten aus bereits abgeschlossenen und künftigen Geschäften .....	224
3. Herausfiltern des Werbeanteils der Franchisevergütung .....	229
<b>IV. Billigkeitskontrolle analog § 89b Abs. 1 Nr. 3 HGB</b> .....	232
1. Berücksichtigungsfähige Umstände .....	235
2. Einzelfälle .....	237
a) Umstände der Vertragsbeendigung .....	237
b) Sogwirkung der Franchise-Marke .....	238
c) Konkurrenzfähigkeit des Franchisenehmers .....	240
d) Dauer des Franchisevertrages .....	242
<b>V. Ausschluß des Goodwill-Ausgleichsanspruches</b> .....	242
1. Die drei rechtshindernden Einreden des § 89b Abs. 3 HGB .....	242
a) Eigenkündigung des Franchisenehmers analog § 89b Abs. 3 Nr. 1 HGB .....	243
b) Franchisegeberseitige Kündigung aus wichtigem Grund analog § 89b Abs. 3 Nr. 2 HGB .....	245

c) Einverständlicher Eintritt eines Dritten analog § 89b Abs. 3 Nr. 3 HGB.....	246
2. Franchisenehmer im Nebenberuf analog § 92b HGB.....	248
3. Vertraglich vereinbarter Ausschluß analog § 89b Abs. 4 HGB .....	249
H. Die Bemessung des Goodwill-Ausgleichsanspruchs .....	251
I. Ertragswertmethode .....	253
II. Die Ausgleichspauschalierung .....	255
III. Traditionelle Berechnungsmethode der Vorteil/Nachteils-Berechnung.....	256
1. Ermittlung des Rohausgleichs.....	258
a) Bemessung der Franchisenehmerverluste .....	260
aaa) Feststellung der Berechnungsbasis .....	261
(1) Rabatt.....	261
(2) Fiktive Handelsvertreterprovision.....	262
(3) Rohertrag bzw. Handelsspanne .....	263
bbb) Feststellung des relevanten Geschäftsumfangs.....	265
(1) Ausgleichsrelevante Geschäfte .....	265
(2) Ausgleichsrelevanter Kundenstamm.....	266
ccc) Die Verlustprognose .....	269
b) Bemessung der Franchisegegebervorteile .....	272
2. Billigkeitskorrektur .....	273
3. Kappungsgrenze analog § 89b Abs. 2 HGB .....	274
4. Abzinsung nach Gillardon .....	275
5. Umsatzsteuer .....	276
12. Kapitel: Die Realisierung des Goodwillausgleichsanspruchs .....	277
A. Rechtsweg.....	277
B. Klageart.....	278
C. Passivlegitimation des Franchisegebers .....	279
D. Einhaltung der Ausschlußfrist analog § 89b Abs. 4, Satz 2 HGB .....	280
E. Verjährung des Goodwillausgleichsanspruchs analog § 88 HGB.....	281
Zusammenfassung zum dritten Teil.....	283
Vierter Teil: Der Goodwill-Ausgleichsanspruch im Rahmen des Partnerschafts-, Dienstleistungs- und beschaffungsoffenen Franchising.....	293
13. Kapitel: Der Goodwill-Ausgleichsanspruch des Partnerschafts-Franchisenehmers.....	293
A. Der Goodwill-Ausgleichsanspruch des Koordinations-Franchisenehmers .....	293
I. Übertragbarkeit der ratio legis des § 89b HGB .....	295
II. Vergleichbarkeit der Interessenlage .....	296

B. Der Goodwill-Ausgleichsanspruch des Koalitions-	
Franchisenehmers .....	298
I. Vorrang gesellschaftsrechtlicher Regelungen .....	299
II. Grenzen der vertraglichen Beschränkung des Goodwill	
Abfindungsanspruchs.....	302
C. Der Goodwill-Ausgleichsanspruch des Konföderations	
Franchisenehmers .....	303
14. Kapitel: Der Goodwill-Ausgleichsanspruch des Dienstleistungs	
Franchisenehmers.....	304
A. Begriff des Dienstleistungs-Franchising .....	304
B. Überblick über den Meinungsstand .....	305
C. Stellungnahme.....	305
15. Kapitel: Der Goodwillausgleichsanspruch im Rahmen des	
beschaffungsoffenen Franchising .....	308
A. Begriff des beschaffungsoffenen Franchising .....	308
B. Meinungsstand .....	309
C. Stellungnahme.....	309
Zusammenfassung zum Vierten Teil.....	311
Fünfter Teil: Die Abgrenzung des Goodwill-Ausgleichsanspruchs zu	
anderen Entgelたansprüchen des Franchisenehmers anlässlich der	
Beendigung des Franchisevertrages.....	311
16. Kapitel: Abgrenzung zu § 87 Abs. 3 HGB analog .....	311
17. Kapitel: zum Rückgaberecht für Vertragsware und Ersatzteile .....	312
18. Kapitel: Abgrenzung zu den Schadensersatzansprüchen des	
Franchisenehmers wegen irregulärer Vertragsbeendigung .....	315
A. Schadensersatzanspruch analog § 89a Abs. 2 HGB .....	316
I. Tatbestand .....	316
II. Inhalt und Umfang des Schadensersatzes .....	318
III. Abgrenzung zum Goodwillausgleichsanspruch .....	319
B. Kartellrechtlicher Schadensersatzanspruch gemäß § 26 Abs. 2	
i.V.m. § 35 Abs. 1 Satz 1, 1. Fall GWB .....	321
I. Tatbestand des § 26 Abs. 2 GWB .....	323
II. Abgrenzung zum Goodwill-Ausgleichsanspruch.....	328
C. Schadensersatz aus culpa in contrahendo .....	329
D. Investitionsersatzanspruch .....	331
I. Dogmatische Begründung.....	332
II. Tatbestandsvoraussetzungen.....	335
III. Abgrenzung zum Goodwillausgleich.....	337
19. Kapitel: Abgrenzung zur Karenzentschädigung analog § 90a HGB .....	339
Zusammenfassung zum fünften Teil.....	342

Sechster Teil: Die Rechtslage nach französischem Recht .....	347
20. Kapitel: Entwicklung, Stand und Bedeutung des Franchising in Frankreich .....	347
21. Kapitel: Rechtliche Behandlung des Franchising in Frankreich .....	349
A. Typologisierung und Definition .....	350
B. Rechtsgrundlagen .....	352
I. Wettbewerbs- und Kartellrecht .....	354
II. Schuldrechtliche Behandlung .....	360
1. Rechtsnatur des Franchisevertrages .....	360
2. Vorvertragliche Aufklärungspflichten des Franchisegebers .....	362
3. Vertragsschluß .....	363
a) Bestimmtheitsgebot .....	364
b) Formale Gesichtspunkte .....	365
4. Essentialia negotii des Franchisevertrages .....	366
22. Kapitel: Überblick über die Struktur des französischen Vertriebswesens .....	368
A. Arbeitsrechtlich eingebundene Absatzmittler .....	368
I. Gérant salarié .....	369
II. Mandataire gérant non salarié .....	369
III. Mandataire consignataire pour la vente .....	369
IV. Voyageur, Représentant, Placier (V.R.P.) .....	370
B. Selbständige Vertreter und Vermittler .....	372
I. Handelsvertreter .....	373
1. Agent commercial .....	373
2. Mandat simple .....	376
II. Kommissionäre und Makler .....	377
C. Wiederverkäufer und selbständige Dienstleister des integrierten Vertriebs .....	377
23. Kapitel: Die Goodwillausgleichsproblematik in der französischen Rechtsordnung .....	378
A. Fehlende franchisespezifische Regelung .....	379
B. Potentiell erstreckungsfähige Goodwillausgleichskonzeptionen des französischen Vertriebsrechts .....	380
I. Ausgleichsanspruch des „V.R.P“ -Art. 751-9 <i>Code du                 Travail</i> - .....	381
II. Kein Goodwillausgleichsanspruch zugunsten des „Mandataire Simple“ .....	386
III. Der Goodwillausgleich des „Agent Commercial“ -Art. 12 der Loi Nr. 91-953 vom 25.6.1991 - .....	387
IV. Zur Frage der analogen Übertragung auf den Franchisenehmer ....	390

1. Die Diskussion um die analoge Übertragung der „V.R.P.“ Konzeption .....	391
2. Die Diskussion um die analoge Übertragung von Art. 12 der Loi Nr. 91-953 vom 25.6.1991 .....	393
C. Mögliche Rechtsgrundlagen des „ <i>Droit Commun</i> “ .....	395
I. Potentieller Goodwillausgleich als nachvertragliche Ankaufverpflichtung des Franchisegebers.....	396
II. Potentieller Goodwillausgleich wegen „ <i>enrichissement sans cause</i> “ .....	397
III. Goodwillausgleich und Billigkeitsrecht ( <i>équité</i> ) .....	397
IV. Schadensersatzrechtlicher Goodwillausgleich.....	398
1. „ <i>Indemnité de Rupture Brusque</i> “ .....	400
2. „ <i>Indemnité de Rupture Abusive</i> “ .....	401
a) Wirksamkeitsanforderungen bzgl. vorzeitiger Beendigung eines befristeten Franchisevertrags .....	402
b) Wirksamkeitsanforderungen bzgl. Beendigung eines unbefristeten Franchisevertrags.....	403
c) Die Nichtverlängerung des abgelaufenen Franchisevertrages ( <i>non renouvellement</i> ) .....	405
d) Der Tatbestand der „ <i>Abus de Droit</i> “ .....	406
e) Inhalt und Umfang der „ <i>Indemnité de Rupture Abusive</i> “ .....	407
D. Verhältnis zur Karenzentschädigung .....	408
E. Der Goodwillausgleich auf der Grundlage des französischen Geschäftsräummietsrechts .....	410
I. Art. 8 des Dekrets Nr. 53-960 - „ <i>Indemnité d'Eviction</i> “ .....	411
II. Kontroverse um die Anwendbarkeit auf den Franchisenehmer .....	414
Zusammenfassung zum Sechsten Teil .....	420
Siebter Teil: Die Rechtslage in den Vereinigten Staaten von Amerika .....	423
24. Kapitel: Entwicklung und Stand des Franchising in den USA .....	423
25. Kapitel: Die typologischen Unterscheidungen des Franchising in den USA .....	426
26. Kapitel: Die rechtliche Behandlung des Franchising in den USA .....	427
A. Überblick über die Rechtsquellen des Franchiserechts .....	427
B. Spezielle Franchisegesetze .....	430
I. Bundesrecht .....	432
II. Einzelstaatliches Recht .....	433
C. Wettbewerbs- und kartellrechtliche Zulässigkeitsaspekte .....	434
D. Schuldrechtliche Behandlung der Franchisebeziehung .....	442
I. Rechtsnatur des Franchisevertrages .....	442
II. Definitionen des Franchiseverhältnisses .....	443

III. Vorvertragliche Aufklärungs- und Offenbarungspflichten.....	448
IV. Registrierung von Franchiseverträgen .....	452
V. Vertragsabschluß und Vertragsgestaltung .....	453
27. Kapitel: Der Goodwillausgleichsanspruch des Franchisenehmers in den Vereinigten Staaten von Amerika .....	454
A. Der unbeschränkte, generelle Goodwillausgleich (direkter Goodwillausgleich) .....	458
I. Kodifizierte Goodwillausgleichsansprüche ( <i>statutory remedies</i> ) ...	460
1. California Petroleum Dealers and Distribution Act.....	461
2. Connecticut Fair Conduct in Franchising Act .....	463
3. Hawaii Franchise Investment Law .....	464
4. Illinois Franchise Disclosure Act of 1987 .....	465
5. Illinois Motor Vehicle Franchise Act .....	465
6. Illinois Beer Industry Fair Dealing Act .....	466
7. Iowa Franchise Relationship Act.....	466
8. Washington Franchise Investment Protection Act .....	468
II. Sonstige mögliche allgemeine Rechtsgrundlagen .....	469
1. „ <i>Buy-back</i> “-Verpflichtung des Franchisegebers .....	470
2. <i>Restitution</i> “ wegen „ <i>Unjust Enrichment</i> “.....	471
3. „ <i>Restitution</i> “ wegen „ <i>Breach of contract</i> “ und ergänzende Vertragsauslegung ( <i>Implied Covenant of Good Faith and Fair Dealing</i> ) .....	472
III. Bemessung des Goodwillausgleichs .....	477
B. Vertraglicher Ausschluß bzw. Einschränkung des Goodwillausgleichs.....	478
I. Wirksamkeit unter dem Gesichtspunkt der „ <i>Doctrine of Consideration</i> “ .....	478
II. Wirksamkeit unter dem Gesichtspunkt der „ <i>Unconscionability Doctrine</i> “ .....	480
III. Wirksamkeit unter dem Gesichtspunkt der „ <i>promissory estoppel</i> “ .....	481
C. Der „indirekte“, schadensersatzrechtliche Goodwillausgleich.....	482
I. Gesetzlich verankerte Ansprüche - <i>statutory remedies</i> wegen „ <i>wrongful termination</i> “ .....	483
1. Überblick über Voraussetzungen der rechtmäßigen Vertragsbeendigung .....	483
a) Die unterschiedlichen Möglichkeiten der Vertrags- beendigung.....	484
b) Die Voraussetzungen der „ <i>Notification</i> “, „ <i>Reasonable Duration</i> “ und „ <i>Good Cause</i> “.....	485

2. Das „Good Cause“ - Erfordernis als dogmatischer Anknüpfungspunkt des Goodwillausgleichs.....	487
a) Divergierende Maßstäbe.....	490
b) Problemfälle: Die Beendigung des Franchisevertrags wegen unternehmenspolitischer Gründe, Krankheit, Tod Insolvenz des Franchisenehmers.....	494
aa) Vertragsbeendigung aus unternehmenspolitischen Gründen des Franchisegebers.....	495
bb) Vertragsbeendigung wegen Krankheit und Todes des Franchisenehmers.....	498
cc) Vertragsbeendigung wegen Insolvenz.....	499
II. Wettbewerbs- und kartellrechtlicher Schadensersatzanspruch.....	502
III. Anspruchssituation nach Common Law.....	503
IV. Goodwill als ersatzfähige Schadensposition.....	509
1. Goodwill als spezialgesetzlich kodifizierte Schadensposition.....	510
2. Goodwill als Schadensposition nach Common Law.....	512
a) Prinzipiell ersatzfähige Schäden.....	512
b) Problem der Zuordnung des Goodwills zum Vermögen des Franchisenehmers.....	514
c) Schadensermittlung.....	515
d) Anspruchsreduzierende Faktoren.....	516
Zusammenfassung zum siebten Teil.....	518
Achter Teil: Abschließende Würdigung und Zusammenfassung.....	519
28. Kapitel: Typologie und Definition des Franchising.....	519
29. Kapitel: Notwendigkeit des Goodwill-Ausgleichsanspruchs.....	520
30. Kapitel: Rechtsgrundlagend des Goodwill-Ausgleichsanspruchs des Franchisenehmers in der Bundesrepublik Deutschland, Frankreich und den USA.....	523
A. Spezial franchisegesetzlicher Goodwillausgleich (USA).....	523
B. Diskutierte Rechtsgrundlagen des allgemeinen Rechts.....	526
I. Geschäftsbesorgungs- und Auftragsrecht.....	527
II. Bereicherungsrecht.....	527
III. Schadensersatzrecht.....	528
IV. Handelsvertreterrecht.....	533
V. Gesellschaftsrecht.....	534
31. Kapitel: Bemessung des Goodwillausgleichsanspruchs.....	535
Literaturverzeichnis.....	536